

Schömberg

Gefängnis: Anwalt aus Berlin vertritt die Stadt

Von Schwarzwälder-Bote, aktualisiert am 24.02.2011 um 19:14

Schömberg (bv). Der Berliner Rechtsanwalt Peter Kremer vertritt die Stadt Schömberg in Sachen geplantes Großgefängnis im Bitzwäldle. Auch der Gemeindeverwaltungsverband Oberes Schlichemtal sowie die Gemeinde Zimmern unter der Burg würden durch dieses Büro vertreten, sagte Bürgermeister Karl-Josef Sprenger in der Sitzung des Gemeinderats.

Er widersprach in diesem Zusammenhang auch Darstellungen, wonach sich die Stadt Schömberg, der Verband und die Gemeinde Zimmern von unterschiedlichen Rechtsanwälten beraten ließen.

Das Berliner Anwaltsbüro sei faktisch schon tätig. "Wir müssen uns vorbereiten, um im Rahmen des weiteren Verfahrens gewappnet zu sein", sagte Sprenger gestern gegenüber unserer Zeitung. So müssten die Argumente gegen das geplante Großgefängnis im Bitzwäldle hinsichtlich Umwelt- und Naturschutz sauber aufgearbeitet werden. Zudem sei das Büro auch mit der Prüfung formaljuristischer Belange beauftragt.

Der Berliner Anwalt sei vom BUND empfohlen worden, sagte Sprenger. Zudem habe er sich auch selbst kundig gemacht, welche Büros geeignet seien: "Wir fühlen uns dort gut aufgehoben."

Weil Schömberg, Zimmern unter der Burg und der Verwaltungsverband die gleichen Interessen hätten und auch mit den gleichen Argumenten gegen das Gefängnis an der Kreisgrenze zu Felde ziehen würden, sei es im Interesse aller, die Kräfte mit einem Rechtsanwaltsbüro zu bündeln. Sprenger: "Das macht einfach Sinn."